

**Prof. Dr. Alfred Toth**

### **Thematische ontische Surrogate**

1. Bei thematischen Systemen kommen Surrogate in zwei Formen vor: Erstens, indem sie ein weiterhin bestehendes thematisches System erweitern. Falls also das "Stammsystem" ein Restaurant und dieses ausgebucht ist, können Gäste im "Erweiterungssystem" Platz finden, d.h. es findet ontische Verdoppelung statt. Dies ist genau der gleiche Fall wie der Zeichenbildung, die Bense nicht umsonst als "Metaobjektivierung" bezeichnet hatte (vgl. Bense 1967, S. 9). Wird ein Objekt zum Zeichen erklärt, wird ja das bezeichnete Objekt nicht durch das Zeichen ersetzt, sondern um das Zeichen erweitert.

Zweitens gibt es thematische Surrogate, welche ihre Referenzsysteme temporär ersetzen, etwa dann, wenn ein Restaurantbetrieb während des Umbaus oder der Substitution des "Stammsystems" in einem anderen System weitergeführt wird, das nun also kein Erweiterungs-, sondern ein Ersatzsystem ist, d.h. es findet ontische Substitution statt. Diesen Fall gibt es in der Semiotik nicht: Es gibt keine Zeichen, welche ihre Objekte auslöschen, aber umgekehrt können Zeichen durch die Auslöschung von Objekten ausgelöscht werden, da sie in diesem Falle keine Referenz mehr haben.

## 2.1. Erweiterungssurrogate



Le Café des Initiés, Paris

## 2.2. Ersatzsurrogate



Rest. Vorderer Sternen, 8001 Zürich (2012)



Provisorischer Restaurantbetrieb nach Abbruch des Stammsystems

Literatur

Bense, Max, Semiotik. Baden-Baden 1967

3.6.2016